1A-280
Siriusrot F3B

In Vitro Diagnostikum

Beschreibung

Das Produkt 1A-280 ist ein Trockenfarbstoff zur Herstellung einer Farbstofflösung für den professionellen Anwender zur Anwendung in der Histologie Das Produkt wird in 4 Packungsgrößen geliefert: 1A-280.00010 (100ml PE-Flasche), 1A-280.00025 (100ml PE-Flasche), 1A-280.00100 (100ml PE-Flasche),1A-280.01000 (1Ltr-PE-Flasche).

Hauptbestandteile

Siriusrot (CI 35780)

Verwendungszweck

Die Färbung mittels „Siriusrot-Lösung (1%) mit Pikrinsäure“ wird zur Darstellung für die Zelldiagnostik zur Untersuchung histologischer Proben (z.B. histologische Schnitte) humanen Ursprungs verwendet. Die Farbstofflösung wird zusammen mit der Weigert Eisen-Hämatoxylin A und B Lösung verwendet (Hämalaun-Färbung). Die Färbung mit Siriusrot-Lösung (1%) mit Pikrinsäure ermöglicht die Darstellung von kollagenen Fasern in Binde- und Stützgewebe mit Differenzierung in Muskelgewebe, Zytoplasma. Die Färbung im polarisierten Licht ermöglicht eine Unterscheidung in Kollagen Typ 1 und Typ 3. Es handelt sich um eine gebrauchsfertige Farbstofflösung für den professionellen Anwender.

Probenmaterial und Probenvorbereitung

Die Probenentnahme darf nur durch das Fachpersonal erfolgen. Alle Proben sind entsprechend dem Stand der Technik zu behandeln. Alle Proben sind eindeutig zu kennzeichnen.

Probenmaterial: Schnitte von humanem Gewebe (3 – 4 µm Dicke) nach Fixierung durch z.B. gepuffertes Formol und Fixierungsgemische mit Ethanol und Formalin und anschließender Einbettung in Paraffin oder Gefrierschnitte.

Testprinzip

Für die Färbung wird der Trockenfarbstoff Siriusrot F3B zunächst in Pikrinsäure (1,2%) gelöst. Die Siriusrot-Lösung (1%) mit Pikrinsäure ermöglicht durch die hydrophobe Eigenschaft des Farbstoffs Siriusrot F3B eine Bindung an kollagene Strukturen und die Darstellung von Kollagenen. Große Molekülstrukturen werden aufgrund der Gewebekomponenten nicht angefärbt. Kollagene können im polarisierten Licht durch die Fähigkeit der Doppelbrechung unterschieden werden.

Färbung

Vor der Färbung sind die Schnitte zu entparaffinieren und über eine absteigende Ethanolreihe zu rehydratisieren. Nach der Kernfärbung mit Weigerts Eisenhämatoxylin-Gebrauchslösung werden die Proben in Aqua dest. überführt und unter fließendem Leitungswasser gewässert und erneut in Aqua dest. überführt. Anschließend

Waldeck GmbH & Co. KG
Havixbecker Str. 62
48161 Münster
Deutschland
Amtsgericht Münster
HRA 1926

Komplementärin:
Wahlig Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Münster
HRB 692

Geschäftsführer:
Wilhelm Wahlig

Bankverbindungen:
SPK Westmünsterland
IBAN:
DE49401545300036060184
BIC:
WELADE3WXXX

USt.-Id.-Nr.:
DE126046718
Steuer-Nr.:
5336/5779/0252
Gläubiger-ID:
DE67ZZZ00000021849

Kontakt:
Tel. +49 2534 970 0
Fax +49 2534 970 258
info@waldeck-ms.de
www.waldeck-ms.de

werden die Proben mit Siriusrot Lösung (1%) mit Pikrinsäure gefärbt und in Essigsäure gewässert. Abschließend werden die Proben über eine aufsteigende Ethanolreihe entwässert und in Xylol überführt.

Zur Sicherstellung der Differenzierbarkeit der Zielstrukturen sollten geeignete Kontrollpräparate bei der Färbung mitgeführt werden.

Es sind die üblichen, literaturbekannten Färbeprotokolle zu verwenden.
Die Färbung darf nur durch Fachpersonal erfolgen

Ergebnis

Zellkerne	grauschwarz bis braun
Kollagen	rot
Muskulatur und Zytoplasma	gelb
Im polarisierten Licht	
Kollagen I	rotgelb
Kollagen III	grün

Vorsichtsmaßnahmen

Bei der Entnahme des Produktes ist darauf zu achten, dass Kontaminationen des Vorratsgefäßes vermieden werden. Einmal entnommene Lösung darf nicht wieder in den Kanister zurückgegeben werden. Bei Auftreten von Trübungen oder Feststoffen ist das Produkt zu verwerfen. Das Produkt ist für den einmaligen Gebrauch bestimmt und darf nicht wiederverwendet werden.

Lagerung & Haltbarkeit

Die ungeöffneten Gebinde trocken, unter Vermeidung direkter Sonneneinstrahlung bei 15 bis 25°C lagern.
Die Haltbarkeit beträgt 2 Jahre, siehe auch das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) auf dem Etikett. Die Haltbarkeit entspricht nach dem Öffnen der Gebinde dem MHD, sofern die Lagerbedingungen eingehalten werden und die Lösung fachgerecht behandelt wird.

Sicherheitshinweis

Sollten im Zusammenhang mit dem Produkt schwerwiegenden Vorfälle auftreten, melden Sie diese bitte dem Hersteller und der nationalen Behörde.

Literatur

Romeis, Mikroskopische Technik, Editors: Maria Mulisch, Ulrich Welsch, 2010, Springer Spektrum, 18. Auflage